



## GUTE SEITEN, SCHLECHTE SEITEN

*Unsere AUGUST-AUTOREN schreiben über lüsterne Mensch-Maschinen, kaputte Kämpfer, außereheliche Abenteuer und den bekanntesten aller einsamen Helden*

**IAN McEWAN: „MASCHINEN WIE ICH“ (DIOGENES)**

*1982 gab es in England schon Internet. Und Roboter. Zumindest in diesem Wissenschaftsroman, in dem Informatik-Nerd Charlie einen der ersten lebensechten Androiden kauft. Dumm nur, dass dieser gleich mit seiner Freundin vögelt. Originelle Geschichte um menschliche Maschinen und moralische Grenzsituationen.*

**NICO WALKER: „CHERRY“ (HEYNE)**

*Student, Soldat, Bankräuber, Junkie: Walker beschreibt knallhart, wie er sein Leben gegen die Wand fährt. Das Absturzprotokoll des traumatisierten Irak-Veteranen strotzt vor Erzählenergie. Eine erschreckend düstere Bestandsaufnahme der aktuellen Lage in den USA – sarkastisch, realistisch, nachdenklich.*

**CHIP CHEEK: „TAGE IN CAPE MAY“ (BLESSING)**

*Spießigkeit versus Lebenslust: Als die Provinzler Henry und Effie 1957 ihre Flitterwochen am Meer verbringen, stolpern sie in die Partys einer beschwipsten Truppe aus New York. Das Paar lässt sich verführen, genießt Sex und Alkohol – und seine geordnete Welt stürzt ein. Ein sinnlicher Roman über Untreue.*

**DANIEL DEFOE: „ROBINSON CRUSOE“ (MARE)**

*Vor genau 300 Jahren erschien dieser erste wahre Abenteuerroman – und er berauscht noch heute. Ich-Erzähler ist ein Schiffbrüchiger, der 28 Jahre allein auf einer einsamen Insel lebt und sehr reflektiert von seinen täglichen Siegen und Niederlagen berichtet. Neu übersetzt, in hochwertiger Ausstattung.*

text GÜNTER KEIL